

*Es gilt das gesprochene Wort!*

## **Verleihung des Binding Waldpreises 2012 Forstbetriebsgemeinschaft Am Blauen**

Donnerstag, 10. Mai 2012, 14.30 Uhr

Im Merian Park, Botanischen Garten Brüglingen AG, in Basel

**(Schriftsprache)**

Festansprache von Regierungsrätin Esther Gassler, Forstdirektorin des Kantons Solothurn

Sehr geehrter Herr Dr. Christ *(Präsident des Stiftungsrates der Sophie und Karl Binding Stiftung)*

Sehr geehrter Herr Schoop *(Präsident des Kuratoriums für den Binding Waldpreis)*

Sehr verehrte Damen und Herren Stiftungsräte und Mitglieder des Kuratoriums

Liebe Preisträger und liebe Vertreterinnen und Vertreter der Forstbetriebsgemeinschaft Am Blauen

Liebe Regierungsratskollegen Peter Zwick und Guy Morin

Meine sehr verehrten Damen und Herren

Herzlichen Dank für die freundliche Einladung zur Preisverleihung. Ich muss Ihnen sicher nicht lange erklären, warum ich heute sehr gerne zu Ihnen gekommen bin.

Heute ist ein Freudentag für die Schweizer Waldwirtschaft, für die Nordwestschweiz, für unsere Kantone Basel-Landschaft und Solothurn und ganz speziell für das Leimental mit seiner Forstbetriebsgemeinschaft Am Blauen. Die Grundlage für dieses Fest legten Sophie und Karl Binding mit der von ihnen gegründeten Stiftung, dafür sind wir dankbar.

Diesen Freudentag verdanken wir aber auch all jenen, die sich als preiswürdig erwiesen haben, also den Waldeigentümer und den Verantwortlichen der Forstbetriebsgemeinschaft Am Blauen.

Der Preis wird erstmals an zwei Kantone verliehen. Es freut mich ganz besonders, dass wir ihn als „Primeur“ gemeinsam mit unserem Nachbarkanton Basel-Landschaft entgegen nehmen dürfen. Für Sie, sehr geehrte Damen und Herren, hat diese Ausgangslage zur Folge, dass Sie dadurch in den „Genuss“ von zwei regierungsrätlichen Ansprachen kommen. Ich hoffe, dass Sie sich darüber freuen!

Sie wissen, der Kanton Solothurn hat eine etwas eigenwillige Form. Wir brauchen sage und schreibe 380 Grenzkilometer um 800 km<sup>2</sup> einzuzäunen. Ein Vorgänger von mir pflegte zu sagen: „Viel Hag und wenig Garte, wenig Speck und viel Schwarte.“ In so einem Kanton ist die pragmatische Zusammenarbeit über die Kantonsgrenze hinweg in vielen Bereichen seit Urzeiten an der Tagesordnung.

Sehr geehrte Waldeigentümer und Mitglieder der zuständigen Behörden, lieber Christoph Sütterlin, als Leiter des ausgezeichneten Betriebes, liebe Mitarbeitende, lieber Martin Roth, sehr geehrter Christian Gilgen, die Solothurner Regierung, Jürg Froelicher im Namen des kantonalen Forstdienstes, die Försterkollegen und alle Vertreterinnen und Vertreter der Solothurner Waldwirtschaft gratulieren euch zur hohen Auszeichnung und freuen sich mit euch über diesen grossen Erfolg. Wir sind stolz auf euch. Den Binding Waldpreis holt man nicht in einem Sonntagsspaziergang. Umso mehr erfüllt es uns mit grosser Freude und Dankbarkeit, dass zum zweiten Mal ein Forstbetrieb im Kanton Solothurn zu solchen Ehren gelangt.

Die Forstbetriebsgemeinschaft Am Blauen ist ein erfolgreicher Betrieb, weil sie

- die Zeichen der Zeit früh erkannt hat;
- nachhaltigen und ökologischen Aspekten Raum gibt;
- der Strategie langfristige Massnahmen folgen lässt;

- Wert legt auf gute Zusammenarbeit mit Gemeinden, Institutionen und Organisationen;
- die offene Kommunikation mit der Bevölkerung pflegt.

Dass dieser Betrieb ökonomisch erfolgreich ist, ist die logische Konsequenz.

Nun muss man aber wissen, dass die forstwirtschaftlichen Voraussetzungen als Laubholzbetrieb nicht ganz einfach sind. Regierungsrat und Forstdirektor Willi Ritschard, der Ihnen besser als Bundesrat in Erinnerung ist, brachte es auf den Punkt: „Früher einmal war die Buche die Mutter des Waldes. Jetzt ist sie die Schwiegermutter des Holzmarktes geworden.“ Richtigerweise wurde in der Forstbetriebsgemeinschaft Am Blauen beim Absatz des Holzes früh auf erneuerbare Energie gesetzt. Die Bedeutung der Biodiversität wurde richtig eingeschätzt, und beim vorbildlichen Einbezug der Bevölkerung ist mir die letztjährige Eröffnung der 5. Solothurner Waldwanderung „Rund um Mariastein, entlang der Landesgrenze“ in bester Erinnerung.

Das Thema des diesjährigen Binding Waldpreises „Holznutzung aus ökologischer, ökonomischer und gesellschaftlicher Verantwortung“ ist der Forstbetriebsgemeinschaft Am Blauen sozusagen auf den Leib geschrieben. Wir fühlen uns bestätigt in der Anwendung einer nachhaltigen und naturnahen Waldbewirtschaftung. Ebenso sind Zusammenschlüsse über Kantons-grenzen hinweg starke zukunftsweisende Zeichen.

Der Binding Waldpreis zeigt jedes Jahr Signalwirkung und setzt ermutigende und motivierende Impulse für Waldeigentümer, Forstleute und Forstbetriebe. So wie ich die Forstleute der Forstbetriebsgemeinschaft Am Blauen kenne, wird sie der Preis beflügeln. Sie werden im Rahmen der geplanten Projekte und darüber hinaus ihr Wissen, Können und ihre Erfahrungen gerne weitergeben. Dieser Preis wird seine nachhaltige Wirkung weit über das Leimental, die Kantone Basel-Landschaft und Solothurn und die Nordwestschweiz hinaus erzielen.

Allen Verantwortlichen der Sophie und Karl Binding Stiftung danke ich herzlich für den wunderbaren Preis und die damit verbundene Ehre.

Und Ihnen, meine sehr verehrten Damen und Herren, danke ich für ihre Aufmerksamkeit.

-----